



Die Kreissieger mit Bürgermeister Alfons Lang (links) und OGV-Vorsitzendem Günter Spörl (rechts) Foto: Matok

Obertraublings Gartler ehren ihre Erfolgreichsten

VEREINE In der Herbstversammlung standen Orts- und Kreissieger im Mittelpunkt. Und ein Obstbauer gab Einblick in seine Firmenphilosophie.

VON KARL MATOK, MZ

OBERTRAUBLING. Die Auszeichnung der Kreis- und Ortssieger im Blumenschmuck-Wettbewerb sowie ein hochinteressanter Vortrag zum Bio-Obstbaumanbau von Firmenchef Alfons Vilser aus Alteglofsheim bildeten das Rahmenprogramm bei der Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV). Über 70 Gartenfreunde und Gäste füllten den festlich geschmückten Pfarrsaal, unter ihnen Bürgermeister Alfons Lang und die Ehrenmitglieder Gertraud Meding und Werner Thiem.

Das Ergebnis harter Arbeit

Vorsitzender Günter Spörl dankte den vielen Helfern, ohne die der OGV nicht existieren könnte. Die über 500 Mitglieder tun alles, um ihre Häuser und Grundstücke liebens- und lebenswert zu präsentieren. Die schönen Gärten und gesunden Blumen würden nicht von selbst wachsen; sie seien kein Luxus, sondern Ergebnis harter Arbeit und von Fleiß. 24 Mitglieder wurden speziell für ihre Kreativität auf dem Gebiet der Wohn- und Nutzgärten mit Auszeichnungen bedacht.

Spörl wies auch auf Neuerungen hin. So werde zur Herbstversammlung nur mehr über die Presse und die ge-

meindlichen Schaukästen eingeladen. Zur Entbürokratisierung entfallen künftig auch Tätigkeitsbericht und Totengedenken, die im Frühjahr ihren Platz hätten. In der Herbstversammlung sollen künftig Schwerpunktthemen behandelt werden.

Spörl warb um das Ehrenamt und appellierte an die Anwesenden mitzuarbeiten, besonders im Hinblick auf die Wahlen im Frühjahr. Dringend werden Helfer beim Obstpressen sowie zur Pflege des Gartenareals rund um das Gerätehaus gesucht.

Bürgermeister Alfons Lang lobte die Zusammenarbeit zwischen OGV und Gemeinde. Er hob besonders die Saal- und Tischdekoration mit eigenen Gartenfrüchten und Herbstblumen zum Abendthema „Äpfel“ hervor. Was das Ehrenamt betreffe, so dankte Lang vor allem Vorsitzendem Spörl, der in Kapfelberg wohne und trotzdem in Obertraubling das Amt des OGV-Chefs ausübe. „Ehrenamt wird zur Last,

wenn viele Aufgaben und Termine auf wenigen Schultern ruhen“, sagte Lang und warb um Mithilfe.

Dem langjährigen früheren Vorstandsmitglied Karin Hoffmann gratulierte Lang zur gemeindlichen Ehrung ebenso wie den ausgezeichneten Gartenliebhabern, die die Orte verschönern. Auch den Betreuerinnen der Kindergruppe „Freche Früchtchen“, Ulrike Weigl, Ulrike Humbs, Karin Sußbach und Sandra Weber galt der Dank des Rathauschefs. Sie verstünden es, den Kindern spielerisch zu vermitteln, was den Wert eines Garten ausmacht.

Staunen über Hormonbehandlungen

Referent Vilser stellte die Philosophie seines Bio-Land-Obstbaubetriebs vor. Der Entwicklungs-Ingenieur hat vor fünf Jahren sein Hobby zum Beruf gemacht und widmet sich seitdem 6000 Bäumen (90 Prozent Apfel) im Bio-Obstbau. Seinen Angaben zufolge werden aktuell rund 300 Apfelsorten in zwei Versuchsstationen getestet, da die Supermärkte nur „schöne“ Früchte im Handel haben wollen. Dass in Apfelplantagen auch mit Hormonbehandlungen gearbeitet werde, wussten viele Gartler bis jetzt nicht.

Vilser hat auf seiner Plantage nur robuste Sorten im Anbau, wie Topaz, Otava, Wellant und Opal. Wolle man einen gesunden Baum heranziehen, seien bei der Wahl für eine Neupflanzung die Unterlage und der biologische Pflanzenschutz ausschlaggebend.

In der Diskussion boten Frauen vom Vorstandsteam Kostproben in Form von glasierten Apfelringen, Apfelkuchen und Apfelglühwein an, die den Anwesenden richtig mundeten.

KREISSIEGER

► **Wettbewerb „Haus, Garten und Blumen:** „Blaimer Hof“ mit Wolfgang Blaimer, Niedertraubling, Rosa und Heinz Fischer, Obertraubling.

► **„Wohn- und Nutzgarten“:** Annemarie und Siegfried Frei, Elisabeth und Thomas Steidl, alle Obertraubling.

► **„Der Sitzplatz im Garten“:** Marianne und Norbert Kormann, Elke Grassmann, alle Obertraubling.

► **Mit Urkunden** als „Lohn“ für ihr vorbildliches Engagement zur Ortsverschönerung und mit einer Tüte Äpfel wurden weitere 18 Ortssieger aus Obertraubling, Niedertraubling und Piesenkofen ausgezeichnet. (lok)